



Hoffnungsvoller Nachwuchs: die ausgezeichneten Jugendsportler.

Fotos: Hiller

## Stadt ehrt ihre erfolgreichen Sportler

Lauf lud rund 200 Aktive zum **SPORTLEREMPfang**, den zum zweiten Mal ein Verein ausrichtete. Gastgeber war diesmal der TSV Lauf.

LAUF. Rund zweihundert Sportbegeisterte aus den unterschiedlichsten Disziplinen waren der Einladung Bürgermeister Benedikt Bispings und des TSV Lauf zum Sportlerempfang gefolgt. Neben Vertretern aus verschiedenen Ballsportarten, Badminton, Fechten, Kegeln und Karate waren Schwimmer, Schützen, Skifahrer und Kunstradfahrer ins Vereinsheim des TSV gekommen, um gemeinsam ihre Erfolge zu feiern – unter ihnen zahlreiche Kreis-, Bezirks- und Landesmeister, mehrere Deutsche Meister, zwei Europameister und eine Weltmeisterschaftsdritte.

Auch der Kreisvorsitzende des BLSV, Gustav Ruthemeyer, der Dritte Bürgermeister Thomas Lang und Fritz Vollmer, Vorsitzender des TV 1877, der den Empfang im vergangenen Jahr ausgerichtet hatte, fanden sich unter den Gästen des Abends, der mit ruhigen Tönen begann.

### Erinnerung an Martin Lauer

So eröffnete Bürgermeister Benedikt Bisping die Sportlererhebung in Gedenken an Martin Lauer, Träger der Goldenen Bürgermedaille der Stadt Lauf, der Anfang Oktober im Alter von 82 Jahren gestorben war. Mit dem Olympiasieger und mehrfachen Weltrekordhalter verliere man einen Ausnahmeathleten und eine große Persönlichkeit, die sich mit ihrem jahrzehntelangen Engagement für den Sport verdient gemacht und in der Pegnitzstadt viel bewegt habe. „Martin Lauer war nicht nur in der Leichtathletik ein echtes Multitalent, sondern auch abseits des sportlichen Parketts ein Allrounder, der für seine Überzeugungen eintrat, seine Ziele konsequent verfolgte und stets die Fahne des sauberen und fairen Sports hochgehalten hat“, so Benedikt Bisping.



Bürgermeister Benedikt Bisping und der Kreisvorsitzende des BLSV, Gustav Ruthemeyer (hintere Reihe, 1. und 2. von rechts), mit den Laufer „Sternen des Sports“ und der Gastgeberin, TSV-Vorsitzender Hannelore Hensel (hinten 3. v. re.).

Mit einem eindrucksvollen Plädoyer für den Sport leitete das Stadtoberhaupt zur Ehrung über. Die Laufer „Sterne des Sports“ hätten nicht nur große persönliche Erfolge errungen und ihre Stadt würdig repräsentiert, sondern sicherlich auch den einen oder anderen dazu motiviert, es ihnen gleichzutun.

Sport sei nicht nur gut für eine gesunde Entwicklung und vermittele, wenn er in der Mannschaft betrieben werde, Schlüsselqualifikationen wie Teamgeist und Sozialkompetenz. Er fördere soziale Kontakte, bringe Menschen aller Generationen zu-

sammen und leiste viel für Integration und Inklusion: „Unterschiedliche Herkunft, ein Handicap, eine andere Hautfarbe, Kultur, Sprache oder Religion spielen hier keine Rolle – im Gegenteil. Je vielfältiger man aufgestellt ist, umso besser ist die Mannschaft!“

Besonders wollte Bürgermeister Benedikt Bisping den Einsatz der zahlreichen Ehrenamtlichen, ohne die das sportliche Leben in der Pegnitzstadt um einiges ärmer wäre, gewürdigt wissen. Es seien die Vereinsvorstände, Abteilungs- und Übungsleiter, Trainer, Schiedsrichter und Platzwarte, die die nötige Infra-

struktur bereitgestellt, Talente gefördert, Wettkämpfe und andere Veranstaltungen organisiert und damit die nötigen Rahmenbedingungen zum Sporttreiben geschaffen hätten.

Im „Mannschaftsspiel mit den örtlichen Vereinen“ wollten Verwaltung und Stadtrat auch weiterhin dafür sorgen, „dass junge Talente gefördert werden und Menschen, die in ihrer Freizeit Sport treiben wollen, optimale Bedingungen vorfinden“.

Wie vielfältig das Angebot in der Pegnitzstadt ist, die 44 Sportvereine zählt, zeigt die lange Liste derer, die von dem Bürgermeister mit Ur-

kunden ausgezeichnet wurden. 24 Kinder und Jugendliche, die dank der Unterstützung von Farshad Hamidian, Inhaber einer Laufer Physiotherapie, erstmalig auch Medaillen erhielten, 55 Erwachsene, darunter fünf Aktive, die schon zum 26. beziehungsweise 27. Mal die Prüfung für das Sportabzeichen abgelegt hatten und 22 Mannschaften, die im vergangenen Jahr erfolgreich waren.

### Stern für herausragende Leistungen

Einen ganz besonderen Applaus gab es für die „Sterne des Sports“, deren herausragende Leistungen der Bürgermeister im Anschluss würdigte: die Kegler Marion Gloßner-Fuchs und Markus Berger, Karateka Günther Fürst, die Badminton-Spieler Anja Dietz und Simone Galla und die Budoka Artur und Edmund Wasinger.

Letzterer ist Leiter der TSV-Abteilung Budo Taijutsu und präsentierte in der Pause mit seiner Gruppe die traditionelle japanische Kampfkunst, in der sich neun verschiedene Ryuha (Stile) vereinen – nicht nur zur Freude des Bürgermeisters, dem diese Disziplin – ebenso wie vielen anderen im Publikum – bei der Sportlererhebung im vergangenen Jahr noch gänzlich unbekannt war.

Wie Edmund Wasinger stand auch seine Vereinskollegin Simone Galla an diesem Abend mehrfach auf der Bühne. Als erfolgreiche Badmintonspielerin, die im vergangenen Jahr sowohl bei den Deutschen Meisterschaften als auch bei der Weltmeisterschaft mit einer Bronzemedaille ausgezeichnet wurde – und als Teil des Teams um die Vorsitzende des Gastgebervereins, Hannelore Hensel, und Angelika Weidner aus dem Fachgebiet Kultur, Sport und Tourismus im Laufer Rathaus, die die Veranstaltung organisiert hatten.



Gemeinsam zum Erfolg: die geehrten Mannschaftssportler.